

Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 14 (1964)
Heft: 6

Artikel: Eine Aberration von Limenitis camilla L.
Autor: Stöcklin, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1042765>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EINE ABERRATION VON LIMENITIS CAMILLA L.

Peter Stöcklin sen.

Am 4. Juli 1963, anlässlich einer Sammellekursion im Nonnenbrucherwald, nordwestlich Mulhouse (Dept. Haut-Rhin), fand ich in meinem Netz zu meiner grössten Ueberraschung die nachfolgend abgebildete Aberration von Limenitis camilla L. (sibilla L.), dem kleinen Eisvogel (VORBRODT Nr. 28, SPULER Taf. 5, Abb. 8, "sibylla L.")

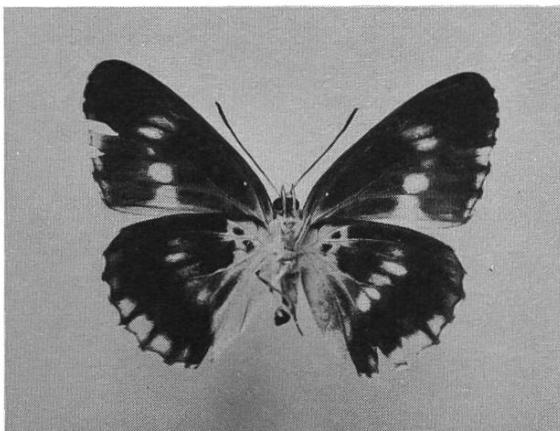
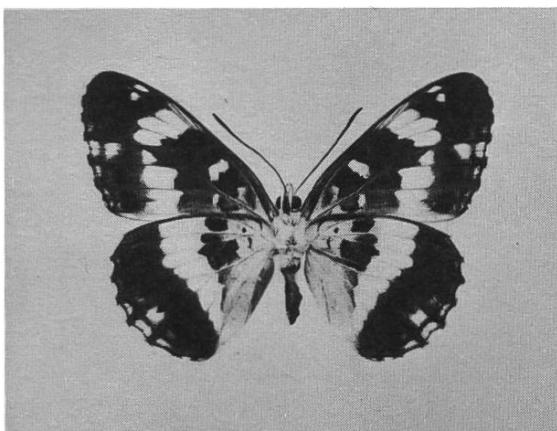
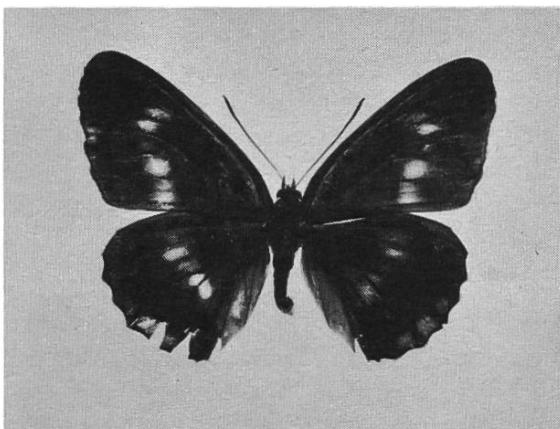
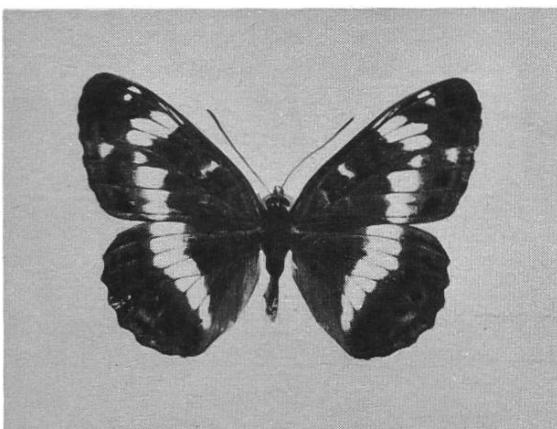


Photo: H. Stöcklin

Links: Normales L. camilla L., Ober- und Unterseite.

Rechts: L. camilla L. ab. oblitterata Shipp. (obscurior Rbl. nec de Selys)
Uebergang zur ab. nigrina Weym.

Es freut mich, diesen interessanten Fang aus der weiteren Umgebung von Basel melden zu können.

Laut VERITY (8) gibt es mehrere benannte dunkle "Variationen" von L. camilla L., und zwar "crescendo" die Formen completa Derenne, angustata Stgr., angustefasciata Streckfuss = stenotaenia Honrath, oblitterata Shipp (7) = obscurior Rebel (6) (de Selys nom. nud.), nigrina Weymer (9) und infraradiata Vty. (8).

Mein Exemplar entspricht ziemlich genau dem "obscurior de Selys", der in der Rev.fr.Lep. von A. ALESSANDRI (1) abgebildet ist, (Taf. IV, Abb. 5, 6: Ober- und Unterseite) und nicht dem - oben und unten ganz schwarzen - nigrina Weymer (Taf. IV, Abb. 7, 8).

Andere Funde aus der oberen Rheinebene: H. CHRIST (4) schreibt: "Von einem Sammler aus Laufenburg wurde vor bald 100 Jahren Herrn A. MUEL-LER eine Aberration mit total dunkler oberer Seite beider Flügel gegeben, die dann in die Hand des Händlers HAYNE kam." Eine "Ab. Tota Nigra" (ab. nigrina Weym.) ist später von M. MICHEL in den Wäldern von Illkirch (Ht. Rhin) gefangen worden (PEYERIMHOFF, (5)).

Erklärung über das Zustandekommen einer solchen Aberration:

BERGMANN (3, S. 187) vermutet, dass die Uebergänge zur f. nigra Weym., wie sie mehrfach in kühlen Jahren bei Jena beobachtet wurden, KF-Formen (Kälte, Feuchtigkeit) sind, d.h. Formen (3, S. 13), "die sich oberhalb der unteren Umschlagstemperatur, aber unterhalb der normalen Schlüpftemperatur entwickelt haben. Es sind kräftig und dicht pigmentierte Formen mit undeutlich sich abhebender, grober und unscharf begrenzter dunkler Zeichnung, die durch neue Elemente bereichert ist und die bei den zu starker Verdunkelung neigenden Arten mit der Grundfarbe zusammenfliessen kann. Helle Bänder sind umgekehrt verschmälert (geschwunden). Hierdurch entstehen dann monotone einfarbige Formen. Für diese sind grauschwarze Farbtönungen vielfach bezeichnend... Die Gesamtfärbung ist erheblich dunkler als bei der Normalform,...".

Mein Exemplar aus dem Nonnenbruch entspricht ziemlich genau dieser Beschreibung. Die klimatischen Verhältnisse - andauernde Kälte im Winter 1962-63; feuchter und verspäteter Frühling 1963 - entsprachen jedenfalls auch den oben zitierten Angaben, so dass mein Fund dieser Aberration erklärlich ist. Es wäre wünschenswert zu erfahren, ob andere Kollegen im Sommer 1963 dunklere L. camilla L. (oder andere "KF"-Tagfalter) in unserer Gegend oder sonstwo in der Schweiz gefangen haben.

Abschliessend sei in diesem Zusammenhang noch auf die vor 14 Jahren von Dr. F. BENZ in dieser Zeitschrift veröffentlichten Arbeit über die Einflüsse der Witterung auf die Limenitis-Populationen hingewiesen.

Bibliographie:

1. ALESSANDRI, A. 1949 Sur la capture de Limenitis sibilla L.
forme ind. nigrina Weymer
Rev. franc. de Lép. Bd. 12, S. 172-173,
2. BENZ, F. 1950 Beobachtungen bei Limenitis rivularis Scop.
und L. camilla L. in den Trockenjahren
1947 und 1949, sowie im Frühjahr 1950
Vereins-Nachr. Ent. Ver. Basel 7, S. 28, Okt.
3. BERGMANN, A. 1952 Die Grossschmetterlinge Mitteldeutschlands Bd. 2, S. 187 und 13
4. CHRIST, H. 1889/ Nachtrag zu der Uebersicht der um Basel
1890 gefundenen Tagfalter und Sphinges.
Verhdl. Nat. forsch. Ges. in Basel 8, S. 128
5. PEYERIMHOFF, H. de 1909 Catalogue des Lépidoptères d'Alsace, 3^e
éd. revue par le Dr. MACKER, S. 31
6. REBEL, H. 1910 Fr. Berge's Schmetterlingsbuch, 9. Aufl.
S. 19
7. SHIPP Bull. Soc. Zool. France 20, S. 14
8. VERITY, R. 1950 Le Farfalle diurne d'Italia, Bd. 4, S. 46.
Jahrber. Elberf. 6, S. 66.
9. WEYMER

Adresse des Verfassers:

Peter Stöcklin sen.
Johanniterstrasse 11

B a s e l